

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ indépendante per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Band: 96 (2023)

Heft: 7-8

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

96. Jahrgang, Erscheint 6-mal jährlich,
(zweimonatlich in Doppelnummern).
ISSN 1423-7008.
beglaubigte Auflage 1812 Ex.
(notariell beglaubigt).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–. Postkonto 80-18 908-2.

Verlag / Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Stefan Walder (sw),
Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,
Telefon Privat: 079 346 76 70,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik

Telefon Geschäft: 044 752 35 35,
Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)
Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirz
(Bundeshaus / Mitglied EMPA);
Member of the European Military Press Association
(EMPA).

Redaktionsschluss:

01 / 02 – 15.12.2022, 03 / 04 – 15.02.2023,
05 / 06 – 15.04.2023, 07 / 08 – 15.06.2023

Adress- und Gradänderungen:

Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten
Zentrale Mutationsstelle SFV
Hptm Stefan Buchwalder
Oskar Bider-Strasse 21
4410 Liestal

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

Telefon Geschäft: 044 752 35 35
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb / Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Ausbildung auf die Verteidigung ausrichten

Die Armee fokussiert sich wieder stärker auf die Verteidigungskompetenz. Deshalb haben sich fast 200 Schulkommandanten, Führungsgehilfen und weitere Teilnehmer am 3. und 4. Mai 2023 in Walenstadt und Chur im Rahmen der Weiterbildung «AZA RIVA» intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.

«Wir müssen unsere Ausbildung wieder konsequent auf die Abwehr eines bewaffneten Angriffs ausrichten», erklärt der Chef Kommando Ausbildung, Korpskommandant Hans-Peter Walser. Dieser Prozess habe bereits vor einigen Jahren begonnen. Die Weiterbildung «AZA RIVA» war der Schlusspunkt einer Ausbildungstrilogie, deren Startschuss vor zwei Jahren gefallen ist: 2021 beschäftigten sich die Schulkommandanten und Führungsgehilfen mit den Möglichkeiten eines potenziellen Gegners und 2022 fand auf dem Schiessplatz Wichlen eine grosse Waffenwirkungs-Demonstration statt.

Kampf der verbundenen Waffen

Zum Abschluss lag der Fokus dieses Jahr in Walenstadt und Chur nun auf den Fähigkeiten der eigenen Mittel im Verbund. Die Teilnehmenden sollten den Gesamtrahmen von Verteidigungsoperationen besser verstehen, vor allem aber sollten sie lebendige Bilder mit nach Hause nehmen. Dazu wurde ein Szenario kreiert, bei dem sich die eigenen Truppen im Raum Walenstadt-Chur in der einsatzbezogenen Ausbildung (EBA) für einen bevorstehenden gegnerischen Angriff im Nordwesten der Schweiz befinden und dabei bereits gegnerischen Störaktionen ausgesetzt sind.

Hindernisse mit eigenen Mitteln gebaut

Die zweitägige Weiterausbildung war schliesslich so vielfältig wie die Armee selbst. Dazu gehörten eindruckliche im Feld gezeigte Sequenzen der Infanterieschule 11 aus St. Gallen – bei Tag und bei Nacht und hauptsächlich im urbanen Umfeld. Diese Schule hat sich auch das Reglement «Geniedienst aller Truppen» zunutze gemacht und ihre Standorte mit den eigenen Mitteln wirkungsvoll geschützt und gehärtet. Andere Sequenzen fanden als sogenannte Wargames in Theoriesälen statt, beispielsweise jene zur Luftkriegführung unter Einsatz der künftigen Mittel der Luftwaffe. Vertreten waren aber auch Militärpolizei, Führungsunterstützung, Logistik, Spezialisten im Bereich des Kriegsvölkerrechts oder der militärische Nachrichtendienst.

Erkenntnisse in Ausbildung einfließen lassen

Die Ausbildungssequenzen gaben einen Einblick in die grossen Herausforderungen, welche der Kampf der verbundenen Waffen stellt. Dazu trug das einheitliche Szenario bei, welches allen Sequenzen zugrunde lag. Korpskommandant Hans-Peter Walser zeigte sich am Ende der Weiterbildung zufrieden und hielt fest: «Nun ist es entscheidend, dass wir die gesehenen Bilder der Verteidigungsszenarien, die Erkenntnisse und die gewonnenen Erfahrungen auf allen Stufen in die Ausbildung einfließen lassen.» Die Schulkommandanten und deren Führungsgehilfen sollen dabei die Multiplikatoren sein, um die Fokussierung auf die Verteidigung weiter voranzutreiben.

Quelle: Kommunikation Verteidigung,
David Marquis, 09.05.2023

Die Armee sagt Freiburg «adieu!»

Eine 72-jährige Geschichte ging am Montag, 8. Mai 2023, in der Kaserne «La Poya» in Freiburg zu Ende. Die Kaserne wurde in den 1950er-Jahren durch die Armee bezogen, und nun wurde der Schlüssel des Gebäudes symbolisch wieder an den Kanton zurückgegeben.

Das Kommando der Nachschubschulen 45 hatte die Kaserne bereits Ende 2022 verlassen und den neuen Standort in der Kaserne Drognens bei Romont bezogen. Dieser Umzug bedeutete gleichzeitig ein Wegzug der Armee aus der Stadt Freiburg.

Aus diesem Grund fand am Montag, 8. Mai 2023, eine offizielle Feierlichkeit in der Kaserne und in der Stadt Freiburg statt. Der Höhepunkt war ein Defilee mit mehr als 1000 Angehörigen der Armee aus den Nachschubschulen 45, welches durch die Stadt führte.

Quelle:
Oberstleutnant Theodor Biderbost,
Lehrverband Logistik,
16.05.2023